

FILMFESTIVAL

KINO ASYL

FILME AUS
UNSERER HEIMAT

22.-28.
NOV

Münchner Kammerspiele
Bellevue di Monaco
NS-Dokumentationszentrum
Gasteig HP8
HFF
KUNSTLABOR2

Herzlich Willkommen zum KINO ASYL Filmfestival N°11!

Für viele ist KINO ASYL mittlerweile ein fester Termin im Jahreskalender, für andere eine neue Entdeckung. Vom **22. bis 28. November 2025** präsentieren junge Menschen mit Fluchterfahrung zum elften Mal in München Filme aus ihren Heimatländern. Gezeigt werden unter anderem Dokumentarfilme, Dramen und Kurzfilme aus aller Welt. Die Themen sind mal informativ, mal unterhaltsam, aber immer persönlich bedeutsam für die Kurator*innen, die sie ausgewählt haben. In dieser Verbindung aus Film und individueller Perspektive eröffnen sich dem Publikum neue Einblicke. Jährlich neu kuratiert, zeigt das Team besondere Beiträge aus unterschiedlichen Regionen der Welt, häufig erstmals in Deutschland. Das Münchner Publikum ist eingeladen, großartige Filme zu entdecken, ins Gespräch zu kommen und Menschen kennenzulernen, deren Geschichten sonst zu selten zu hören sind.

Im Anschluss an viele Vorstellungen bieten Q&As mit den Kurator*innen Raum für Fragen, Einordnung und Begegnung. So entsteht ein offener Ort, an dem Neugier, Respekt und Empathie im Vordergrund stehen. Wir laden alle dazu ein, hinzuschauen, zuzuhören, Vorurteile abzulegen und neue Freunde zu gewinnen!

Die diesjährigen Kurator*innen haben sich für **21 Filme aus 10 Ländern** entschieden, die unterschiedlicher nicht sein könnten und sonst auf deutschen Leinwänden kaum zu sehen sind.

Die **feierliche Eröffnung findet am 22. November ab 19 Uhr im Werkraum der Münchner Kammerspiele** statt. Tickets werden ausschließlich für den Eröffnungsabend benötigt und können bei den Kammerspielen oder online kostenfrei erworben werden:



**Alle Veranstaltungen von
KINO ASYL sind kostenfrei,
über Spenden freuen wir uns.**

Inhalt

Programmübersicht	S. 4
Filme	S. 8
Making-of	S. 56
Spielorte	S. 60
Team	S. 62

www.kinoasyl.de

Kurator*innen

Baraka | Ben | Celine | Dasha | Diana | Dorah | Drake | Elena | Fatimah | Habibe | Hanilla | Hasifah | Hussam | Ibrahim | Kasim | Lou | Mahdi | Manar | Mariam | Masume | Mo | Mohammed M. | Mohammed T. | Mostafa | Nastia | Natali | Nataliia | Qwin Daisy | Rafidah | Rawan | Shamila | Veronika | Yurii

Supportteam

Benedikt Aigner | Linus Einsiedler | Emily Jocher | Thomas Kupser | Maria Matinyan | Morteza Nikqadam | Abril Nunez del Arco | Jalal Mawlawi | Tobias Rehm | Celia Ramos | Johannes Rockstuhl | Lisa Rutzmoser | Anna Tewfik | Rose Türemis | Verena Wilkesmann

Dank an

Elke Bauer (Münchner Kammerspiele) | Katharina Bierner (Refugio Kunstwerkstatt) | Max Greger | Moni Haas (Filmstadt München) | Sabine Hahn (Münchner Stadtbibliothek) | Michaela Huml (The Happy Studio) | Gundula Iblher (Kulturreferat München) | Nadine Meier (Kunstlabor 2) | Denijen Pauljević (Bellevue di Monaco) | Jonas Peter (NS-Dokumentationszentrum München) | Sebastian Ring (JFF) | Anton und Uschi Rutzmoser | Monika Thun (HFF) | Klaus Wieking (Münchner Fenster)

KINO ASYL Festivalbüro

Medienzentrum München des JFF
Benedikt Aigner
Rupprechtstr. 29
80636 München

info@kinoasyl.de

Samstag 22. NOV

Münchner Kammerspiele

19:00 Uhr - Filmblock 1: Feierliche Eröffnung

Diaspora

Deutschland, Jemen | Kurzfilm | 4 min.

MFUKO - The Duffle Bag

Uganda | Kurzfilm | 11 min.

Zakiratuna

Syrien | Dokumentarfilm | 45 min.

Sonntag, 23. NOV

Bellevue di Monaco

19:00 Uhr - Filmblock 1

Sedigheh Dehnaei – Kleine Schritte, große Träume

Iran | Dokumentarfilm | 21 min

Ukrainische Heldinnen

Ukraine | Experimentalfilm | 7 min.

Inside Syria's Worst Prison

Syrien | Dokumentarfilm | 17 min.

21:00 Uhr - Filmblock 2

Die Weißhelme

Syrien | Dokumentarfilm | 41 min.

Dienstag, 25. NOV

NS-Dokumentationszentrum

19:00 Uhr - Filmblock 1

Ghetto Kids

Uganda | Dokumentarfilm | 15 min.

Uganda: Der Preis der Wahrheit

Uganda | Dokumentarfilm | 42 min.

21:00 Uhr - Filmblock 2

La vie est belle

Kongo | Komödie, Spielfilm | 78 min.

Mittwoch, 26. NOV

Gasteig HP8

09:00 Uhr - Kinderprogramm

Dounia und die Prinzessin von Aleppo

Syrien | Animationsfilm | 73 min.

Programm

Mittwoch, 26. NOV

Gasteig HP8

15:00 Uhr - Filmblock 1

Opium War

Afghanistan | Drama, Spielfilm | 90 min.

18:30 Uhr - Filmblock 2

Fragments

Deutschland | Dokumentarfilm | 10 min.

Baghdad Messi

Irak | Drama, Spielfilm | 83 min.

21:00 Uhr - Filmblock 3

Almajiri

Nigeria | Drama, Spielfilm | 102 min.

Donnerstag, 27. NOV

HFF

19:00 Uhr - Filmblock 1

In the Land of Brothers

Iran, Afghanistan | Drama, Spielfilm | 95 min.

21:00 Uhr - Filmblock 2

Militantropos

Ukraine | Dokumentarfilm | 111 min.

Freitag, 28. NOV

KUNSTLABOR 2

20:00 Uhr - Filmblock 1

Circular

Deutschland, Ukraine | Kurzfilm | 7 min.

Present/Past

Uganda | Drama, Spielfilm | 96 min.

22:00 Uhr - Filmblock 2

Wuri

Uganda | Kurzfilm | 17 min.

Alles klar

Deutschland, Jemen | Komödie | 7 min.

Closing Party - ab 22:30



A photograph of an audience in a theater, with the word 'PROGRAMM' overlaid vertically in large white letters. The audience is seated, and some people are holding up their phones to take pictures. The scene is dimly lit, with a warm light source visible in the upper left corner. The background shows a stage area with a door and some equipment.

PROGRAMM



Diaspora

22.11.2025,
19:00 Uhr - Filmblock 1

Drama,
Deutschland, Jemen

Dieser Film erzählt die Geschichte jedes jungen Menschen, der sich für die Migration entschieden und alles hinter sich gelassen hat.

Trotz aller Hindernisse sind sie gegangen... Das Meer war kein Ende, sondern der Beginn eines Lebens, das sie dem Unmöglichen entrissen haben.

Warum dieser Film?

Der Anlass für diesen Film ist das Gefühl der Angst und Sorge vor dem Ende – Gefühle, die nicht nur mich betreffen, sondern jeden Migranten, der sein Leben riskiert oder seine Familie zurückgelassen hat und nicht weiß, ob er jemals wirklich ankommen wird oder ob das nächste Wagnis schon auf ihn wartet. - *Husam*

Info zum Film

- 👤 Husam
- 🌐 Deutschland, Jemen
- 📄 Drama, Kurzfilm - Eigenproduktion
- 🗣️ OmU (dt.)
- 🕒 4 min.
- ⚠️ Flucht, Krieg, Psychische Belastung

Husam



Ich bin Husam. Ich bin 25 Jahre alt. Ich komme aus dem Jemen. Ich bin vor zwei Monaten nach München gekommen. Ich mache gerne Filme.

Vorführung



22.11.2025, 19:00 Uhr - Filmblock 1



Münchner Kammerspiele, Werkraum
Hildegardstraße 1
80539 München



MFUKO - The Duffle bag

22.11.2025,
19:00 Uhr - Filmblock 1

Kurzfilm,
Uganda

Die Reise eines jungen, gehörlosen Dorfbewohners in die geschäftige Stadt Kampala wird zu einer tödlichen Verfolgungsjagd, als eine Verwechslung identischer Reisetasche ihn in einen gewalttätigen Drogenring verwickelt.

Warum dieser Film?

Ich habe mich für „MFUKO – The Duffle Bag“ entschieden, weil er eine kraftvolle Geschichte aus Uganda aus der Perspektive von John erzählt, einem gehörlosen Dorfbewohner, der sich im Chaos von Kampala zurechtfinden muss. Der Film beleuchtet ein oft übersehenes globales Thema – die Herausforderungen, denen Menschen mit Behinderungen in schnelllebigen, urbanen Umgebungen begegnen und gibt dem Publikum gleichzeitig einen authentischen Einblick in das Leben auf den Straßen von Kampala. Durch Kino Asyl hoffe ich, diese Geschichte zu teilen und Gespräche über Inklusion, Resilienz und Menschlichkeit anzustoßen. - *Baraka*

Info zum Film

- 👤 Kayongo Aloysious
- 🌐 Uganda
- 📖 Drama, Kurzfilm
- 🗣️ ohne Dialog
- 🕒 11 min.
- ⚠️ Diskriminierung aufgrund von Behinderung, Gewalt, Tod

Baraka



Hallo, mein Name ist Baraka Bah. Ich wurde in Gambia geboren, bin aber in Uganda aufgewachsen. Ich spreche Englisch, Deutsch, Luganda, grundlegendes Französisch und lerne derzeit Ungarisch. Ich bin 20 Jahre alt und im November geboren. Seit vier Jahren lebe ich nun mit meiner Mutter und meinen Zwillingenbrüdern in München.

Ich habe viele Hobbys – vom Klavierspielen über Schwimmen bis hin zur Filmemacherei und vielem mehr. Ich liebe Filme, die Menschen über Kulturen hinweg verbinden. Durch Kino Asyl kann ich Geschichten aus Uganda teilen, die seine Schönheit, Herausforderungen und den Alltag zeigen.

Vorführung



22.11.2025, 19:00 Uhr - Filmblock 1



Münchner Kammerspiele, Werkraum
Hildegardstraße 1
80539 München



Zakiratuna

22.11.2025,
19:00 Uhr - Filmblock 1

Dokumentarfilm,
Syrien

In diesem Film geht um syrische Traditionen und Geschichten von verschiedenen Menschen vor und nach dem Krieg.

Warum dieser Film?

Ich habe „Unsere Erinnerung“ gewählt, weil der Film eine andere Perspektive auf die Erfahrung des Exils bietet. Er konzentriert sich nicht nur auf Schmerz und Verlust, sondern auch auf Hoffnung, Menschlichkeit und die Kraft der Erinnerung, die Menschen befähigt, sich selbst neu zu erschaffen trotz Entwurzelung und Fremde. Der Film erinnert uns daran, dass Erinnerung nicht nur Vergangenheit ist, sondern ein gemeinsamer Raum, der uns verbindet – unabhängig davon, woher wir kommen.

Mit der Präsentation dieses Films möchte ich zeigen, dass Geflüchtete nicht nur Opfer sind, sondern auch Träger von Erinnerung, Identität und Kultur.

- Lou

Info zum Film

- 👤 Michèle Tya
- 🌐 Syrien
- 📄 Dokumentarfilm
- 🔤 OmU (dt.)
- 🕒 45 min.
- ⚠️ Flucht

Lou



Mein Name ist Loujayn, ich bin 22 Jahre alt und komme aus Syrien. Derzeit besuche ich die 12. Klasse. Ich glaube daran, dass ich in diese Welt gekommen bin, um eine Botschaft des Friedens und der Liebe zu tragen, eine Botschaft, die die Menschen daran erinnert, dass Unterschiede nicht trennen, sondern reich und schön machen. Ich setze alles daran, die Sichtweise der Menschen auf Vielfalt und Unterschiedlichkeit zu verändern und zu zeigen, dass Rassismus keinen Platz in einer Welt hat, die für alle offen ist. Mein Traum ist es, Teil einer Generation zu sein, die Verständnis zwischen Kulturen schafft und Hoffnung, durch Kunst, Menschlichkeit und gute Worte, in die Herzen anderer pflanzt.

Vorführung

📅 22.11.2025, 19:00 Uhr - Filmblock 1

📍 Münchner Kammerspiele, Werkraum
Hildegardstraße 1
80539 München



Sedigheh Dehnaei - Kleine Schritte, große Träume

23.11.2025,
19:00 Uhr - Filmblock 1

Dokumentarfilm,
Iran

Sedigheh Dehnaei gehört zu jenen Frauen, deren Lebensweg von Entbehrungen, Einsamkeit und Krankheit geprägt war und die dennoch Außergewöhnliches erreicht haben. Trotz aller Hindernisse studierte sie Pharmazie, machte sich als Malerin und Kalligraphin einen Namen und gründete mehrere Wohltätigkeitsorganisationen.

Der Dokumentarfilm erzählt die Geschichte einer Frau, die mit leisen, beharrlichen Schritten große Träume verwirklicht und dabei zur Inspiration für viele wird.

Warum dieser Film?

Diese Dokumentarreihe widmet sich den Lebenswegen iranischer Frauen, die trotz Armut, Krankheit und gesellschaftlicher Hürden ihren eigenen Weg gegangen sind. Es sind keine bekannten Persönlichkeiten, sondern Frauen aus dem Alltag, die mit Ausdauer und Engagement zu Orientierungspunkten für andere wurden. Die Filme zeigen ihr Leiden, ihre Kämpfe und ihren unermüdlichen Einsatz – und machen sichtbar, wie sie trotz aller Widrigkeiten nicht aufgegeben haben. - *Elena*

Info zum Film

👤 Maryam Navabinezhad

🌐 Iran

📄 Dokumentarfilm

🗣️ OmU (dt.)

🕒 21 min.

⚠️ Psychische Belastung, Verletzung und Krankheit

Elena



Ich bin Elena Arminia, Modedesignerin, Fashion- und Catwalk-Trainerin sowie Filmemacherin und aus dem Iran. Seit rund acht Jahren bin ich aktives Mitglied bei Kino Asyl und engagiere mich besonders in Projekten zu den Themen Flucht, Frauen, Kultur und Kunst.

Neben meiner Arbeit in der Modewelt – mit Schwerpunkt auf Fashion Shows, Styling und Catwalk-Coaching – realisiere ich Filmprojekte, die soziale und kulturelle Geschichten sichtbar machen.

Ich arbeite mit einem engagierten, internationalen Team zusammen und verbinde Kunst, Mode und Film, um Stimmen und Perspektiven von Frauen und Geflüchteten zu stärken.

Für mich ist das Filmemachen nicht nur ein Beruf, sondern ein Ausdruck meiner Seele, meines Denkens und meiner Liebe zur Freiheit und Kunst.

Vorführung

📅 23.11.2025, 19:00 Uhr - Filmblock 1

📍 Bellevue di Monaco
Müllerstraße 2
80469



Ukrainische Heldinnen

23.11.2025,
19:00 Uhr - Filmblock 1

Experimentalfilm,
Ukraine, Deutschland

„Ukrainische Heldinnen“ ist ein Kurzfilm über vier berühmte ukrainische Frauen, die die Welt verändert haben.

Diese Frauen lebten in schwierigen Zeiten und es war nicht einfach für sie, Einfluss zu haben. Doch sie hatten Mut, Kraft und einen starken Willen. Mein Film wurde mit Hilfe von künstlicher Intelligenz erstellt. So konnte ich Bilder und Szenen aus der damaligen Zeit nachbauen und lebendig machen

Warum dieser Film?

Mir ist dieses Projekt sehr wichtig. Es zeigt nicht nur Geschichte, sondern auch, wie viel Kraft in den ukrainischen Menschen steckt. - *Nataliia*

Info zum Film

- 👤 Nataliia
- 🌐 Ukraine, Deutschland
- 📄 Experimentalfilm, Kurzfilm - Eigenproduktion
- 🗨️ OmU (dt.)
- 🕒 7 min.
- ⚠️ Gefängnis und Freiheitsentzug, Gewalt, Sucht und Substanzmissbrauch, Tod

Nataliia



Ich bin Natalia, eine Frau, die mit 35 Jahren ihr Leben von neuem begonnen hat. Ich musste neu lernen zu sprechen, zu lesen und zu schreiben. Ich war gezwungen, mit meinen Kindern aus meinem Heimatland, der Ukraine, zu fliehen. Es war sehr schwer, aber jede Herausforderung hat mir neue Kraft gegeben. Ich bin unendlich dankbar für die Menschen, die mir auf meinem Weg begegnen – sie sind außergewöhnlich. Heute ist mein Lebensmotto: „Bleib immer ein Mensch, zeige deine besten Seiten – und die Menschen werden dir mit dem Gleichen antworten.“

Vorführung

📅 23.11.2025, 19:00 Uhr - Filmblock 1

📍 Bellevue di Monaco
Müllerstraße 2
80469



Inside Syria's Worst Prison

23.11.2025,
19:00 Uhr - Filmblock 1

Dokumentarfilm,
Syrien

Wenn ein Mensch die Gerechtigkeit tötet, stirbt die Menschheit. Ich möchte Ihnen ein Beispiel zeigen – eines, das vom syrischen Volk erlebt wird und das noch immer in vielen arabischen Ländern existiert, denen es an Gerechtigkeit mangelt.

Warum dieser Film?

Ich habe diesen Film ausgewählt, weil er die Geschichten von Tausenden von Menschen, Familien und Seelen erzählt, die im Gefängnis von Saydnaya eingesperrt wurden.

Der Bruder meiner Mutter, mein Onkel, wurde dort zu Tode gefoltert.

Der Film zeigt das Unrecht, das die syrische Regierung vor der Welt verborgen hat – das sind einige der Geheimnisse der Kriege. - *Ibrahim*

Info zum Film

👤 Jehad Hattab

🌐 Syrien

📄 Dokumentarfilm

🗣️ OmU (dt.)

🕒 17 min.

⚠️ Gefängnis und Freiheitsentzug, Gewalt, Sucht und Substanzmissbrauch, Tod

Ibrahim



Ich bin Ibrahim, einfach ein Mensch aus dieser Welt. Aufgeben habe ich nie gekannt. Standhaftigkeit auf dem Weg zum Erfolg ist ein Teil meiner Identität und der Erfolg ist mein ewiger Weg. Die Kunst ist mein Atemzug in diesem Leben.

Vorführung

📅 23.11.2025, 19:00 Uhr - Filmblock 1

📍 Bellevue di Monaco, Müllerstraße 2, 80469

Sonderausstellung

„Erinnerungen wiederbeleben – ich und ich“
KI & Fotografie,
Animation, VR-Film



„Dieses Projekt handelt davon, wieder mit meinem früheren Ich in Verbindung zu treten und zu erforschen, wie Erinnerungen mich zu dem gemacht haben, der ich heute bin. Mithilfe von KI und Fotografie rekonstruiere ich Momente aus meiner Kindheit und setze mich selbst erneut hinein — als könnte ich wieder neben meinem jüngeren Selbst stehen.“ - *Ibrahim*
Bellevue di Monaco, 23.11. ab 18:30 Uhr.



Die Weißhelme

23.11.2025,
21:00 Uhr - Filmblock 2

Dokumentarfilm,
Syrien

Der Film „Die Weißhelme“ zeigt Männer in Syrien, die nach Bombenangriffen Menschen retten. Sie heißen „Weißhelme“. Diese Männer arbeiten freiwillig – sie helfen Kindern, Frauen und alten Menschen. Der Film ist traurig, aber sehr hoffnungsvoll. Er zeigt Mut, Liebe und Solidarität im Krieg.

Warum dieser Film?

Meiner Meinung nach ist der Film sehr bewegend und wichtig. Er hat mich tief berührt, weil er das Leid der Menschen zeigt.

Solche Dokumentarfilme sind wichtig, damit die Welt die wahren Bedingungen sieht, unter denen Menschen leben. Ich bewundere den Mut und die Menschlichkeit der Weißhelme.

Der Film erinnert uns daran, dass Hoffnung selbst im Krieg existiert. - Lou & Celine

Info zum Film

- 🎬 Orlando von Einsiedel
- 🌐 Syrien, Vereinigtes Königreich
- 📄 Dokumentarfilm
- 🗣️ OmU (dt.)
- 🕒 41 min.
- ⚠️ Krieg, Tod

Lou & celine



Celine

Hallo, ich bin Celine aus Syrien. Seit zwei Jahren lebe ich in München. Die Filmwelt ist meine größte Leidenschaft. Ich glaube an die Kraft von bedeutungsvollen Filmen, die Menschen inspirieren und zum Dialog anregen. Besonders interessieren mich Themen wie Frauenrechte und kulturelle Identität. In Deutschland möchte ich weiter lernen und meine eigenen Filmprojekte verwirklichen.

Lou

Vorstellung siehe Seite 13.

Vorführung

📅 23.11.2025, 21:00 Uhr - Filmblock 2

📍 Bellevue di Monaco
Müllerstraße 2
80469



Ghetto Kids: No Plan B

25.11.2025,
19:00 Uhr - Filmblock 1

Dokumentarfilm,
Uganda

Der Film handelt von Straßenkindern, die tanzen, um lebenswichtige Veränderungen zu erreichen – wie Nahrung, gute Bildung, ein sicheres Zuhause und die Unterstützung ihrer Familien oder anderer Menschen.

Einige dieser Kinder sind Waisen, andere haben Eltern, sind aber finanziell nicht gut gestellt. Manche leben bei Stiefeltern, die sie schlecht behandeln.

Warum dieser Film?

Der Hauptgrund, warum ich diesen Film gewählt habe, ist, dass ich in einer bescheidenen Familienumgebung aufgewachsen bin. Einen Teil meines Lebens verbrachte ich mit meiner Familie, den anderen Teil auf der Straße, auf der Suche nach einer besseren Zukunft.

Ich gehörte zur Tanzgruppe, als sie anfang. Ich tanzte bei Konzerten, machte Mimiken und Beatbox.

Später gründete ich meine eigene Tanzgruppe, aber sie zerfiel aufgrund von Geldmangel. Danach begann ich meine Karriere im Film. - *Drake*

Info zum Film

👤 Phil Griffiths

🌐 Uganda

📄 Dokumentarfilm

🗣️ OmU (dt.)

🕒 15 min.

⚠️ Verletzung und Krankheit

Drake



Ich bin Drake Elvin Ssebanyiga, 20 Jahre alt und komme aus Uganda. Ich mag Fotografie, Videografie und Musik, insbesondere Dancehall. Ich bin Musikvideoregisseur und Jugendfürsprecher. Ich setze mich für Kreativität und Kunst ein und engagiere mich für die Stärkung junger Menschen aus benachteiligten Hintergründen.

Vorführung



25.11.2025, 19:00 Uhr - Filmblock 1



NS-Dokumentationszentrum München
Max-Mannheimer-Platz 1
80333 München



Uganda: Der Preis der Wahrheit

25.11.2025,
19:00 Uhr - Filmblock 1

Dokumentarfilm,
Uganda

Dieser Dokumentarfilm beleuchtet die Schwierigkeiten von Journalisten, die in einem Land arbeiten, in dem die Pressefreiheit eingeschränkt ist. In Uganda stehen Reporter vor zahlreichen Herausforderungen, wenn sie versuchen, Geschichten aufzudecken, die die Behörden lieber geheim halten würden. Trotz Drohungen und erheblicher Hindernisse bringen sie kritische Themen weiterhin ans Licht und zeigen damit die Widerstandsfähigkeit und Entschlossenheit der Presse.

Warum dieser Film?

Ich bin Journalist und arbeite seit 10 Jahren intensiv in Uganda. Ich habe drei frühere Wahlen miterlebt und alle Formen von Gewalt und Folter, denen Journalisten ausgesetzt waren, denen die Meinungsfreiheit verweigert wurde. Im Vorfeld der Wahlen 2021 befürchtete die Hälfte (51 %) der Bürger, Opfer von Einschüchterung oder Gewalt im Zusammenhang mit den Wahlen zu werden. Journalisten wurden bei der Berichterstattung über politische Ereignisse, insbesondere solche, an denen Oppositionsführer wie Bobi Wine beteiligt waren, häufig angegriffen, geschlagen und rechtswidrig verhaftet. Reporter ohne Grenzen stuft Medienfreiheit in Uganda auf Platz 133 ein, was einen Rückgang gegenüber Platz 102 im Jahr 2015 bedeutet. - Qwin Daisy

Info zum Film

- 👤 Phil Griffiths
- 🌐 Uganda
- 📄 Dokumentarfilm
- 🗣️ OmU (dt.)
- 🕒 42 min.
- ⚠️ Verletzung und Krankheit

Qwin Daisy



Seit vier Jahren lebe und arbeite ich jetzt in München, Deutschland. Ich habe einen Bachelor of Arts in Massenkommunikation von der Uganda Christian University und über 10 Jahre Erfahrung im professionellen Journalismus, mit einem leidenschaftlichen Fokus auf Broadcast Media; Radio und Fernsehen. Seit 2021 bin ich One Young World Fellow, eine Vereinigung mit dem Ziel eine gerechte, nachhaltige Zukunft aller aufzubauen. Ich interessiere mich für Demokratie, Regierungsführung und das Streben nach Menschenrechten für alle, insbesondere für gefährdete Gemeinschaften von Frauen und Mädchen in Ostafrika. Ich habe eine große Leidenschaft für Medien und Journalismus und mein Traum ist es, die Welt zu bereisen und Geschichten aus der ganzen Welt zu erzählen, mit besonderem Fokus auf Spielfilme und Dokumentationen.

Vorführung

- 📅 25.11.2025, 19:00 Uhr - Filmblock 1
- 📍 NS-Dokumentationszentrum München
Max-Mannheimer-Platz 1
80333 München



La vie est belle

25.11.2025,
21:00 Uhr - Filmblock 1

Komödie, Spielfilm,
Belgien, Kongo

Es geht um einen Künstler, der kein Geld hat, aber eine schöne Frau heiraten möchte. Außerdem gibt es noch einen alten reichen Mann, der diese schöne Frau heiraten möchte. Die Frau muss sich entscheiden zwischen Geld und Liebe!

Warum dieser Film?

Ich habe den Film ausgewählt, weil ich den Leuten zeigen möchte, dass die Liebe wichtiger ist als materielle Dinge, wie Geld oder Autos. Das Leben ist schön, wenn die Liebe wahr ist. Der Film zeigt einen Menschen der Vertrauen hat, obwohl er einen niedrigen sozialen Rang hat. Ich mag die Emotionen, die durch den Film gezeigt werden und die Lieder die im Film gesungen werden. Ich habe diesen Film schon vor langer Zeit im Kongo gesehen. Der Film ist dort sehr bekannt. - Ben

Info zum Film

👤 Benoît Lamy, Ngangura Mweze

🌐 Kongo

📄 Komödie, Spielfilm

🗣️ OmU (dt.)

🕒 78 min.

⚠️ Gefängnis und Freiheitsentzug, Gewalt, Suizid, Zwangsehe

Ben



Hallo mein Name lautet Ben. Ich komme ursprünglich aus der demokratischen Republik Kongo. Seit 1,5 Jahren bin ich hier in Deutschland. Beruflich bin ich Marketing Fachmann im Kongo. Zur Zeit bin ich Azubi bei DHL. Ich treibe gerne Kraftsport und ich mache und höre Musik. Ich spiele Gitarre und liebe Bob Marley. Bei Kino Asyl freue ich mich viele Filme kennenzulernen und Leute zu treffen.

Vorführung

- 📅 25.11.2025, 21:00 Uhr - Filmblock 2
- 📍 NS-Dokumentationszentrum München
Max-Mannheimer-Platz 1
80333 München



Dounia und die Prinzessin von Aleppo

26.11.2025,
09:00 Uhr - Kinderprogramm

Animationsfilm,
Syrien

„Dounia und die Prinzessin von Aleppo“ erzählt die Geschichte der sechsjährigen Dounia, die ihre Heimatstadt Aleppo, trotz schwerer Schicksalsschläge liebt. Als der Krieg ausbricht und ihr Vater verschwindet, muss sie mit ihren Großeltern fliehen. Begleitet von einer geheimnisvollen Zauberkraft begibt sie sich, in der Hoffnung auf ein neues Zuhause, auf eine gefährliche Reise. Mit viel Fantasie, Magie und kindlicher Perspektive zeigt der Film auf berührende Weise, wie Dounia selbst in dunklen Zeiten Hoffnung und Zuversicht bewahrt.

Warum dieser Film?

Besonders gern arbeite ich mit Kindern, weil es mich erfüllt, ihr Funkeln in den Augen zu sehen und ihnen ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern. Deswegen mache ich dieses Jahr das Kinderprogramm für Kino Asyl. - *Mohammad*

Info zum Film

- 👤 Marya Zarif, André Kadi
- 🌐 Frankreich, Kanada, Syrien
- 📄 Animationsfilm
- 🗣️ Deutsch
- 🕒 73 min.
- ⚠️ Flucht, Krieg, Psychische Belastung

Anmeldung

Teilnahme nach Anmeldung zum Kinderprogramm
per Mail: info@kinoasyl.de

Mohammad



Mein Name ist Mohammad Mohawish, ich bin 24 Jahre alt. Schon als Kind hatte ich den Traum, Schauspieler zu werden – auf der Bühne zu stehen, zu singen, zu tanzen und das Publikum zu begeistern. Nachdem ich nach Deutschland gekommen bin, habe ich diesen Traum zunächst aufgegeben. Doch die Leidenschaft für Theater hat mich nie losgelassen. Nach langer Suche fand ich schließlich eine Theaterschule, an der ich meine Talente weiterentwickeln konnte. Ich bin ein sehr kommunikativer Mensch und unterhalte mich gerne mit anderen. Nach meinem Schulabschluss habe ich in der Pflege gearbeitet – ein Beruf, in dem man viele verschiedene Menschen kennenlernt und wertvolle Erfahrungen sammelt. Nebenbei mache ich weiterhin Musik und wirke mit Freude an Theaterstücken mit.

Vorführung

📅 26.11.2025, 09:00 Uhr - Kinderprogramm

📍 Gasteig HP8 - Projektor
Hans-Preißinger-Straße 8
81379 München



Opium War

26.11.2025,
15:00 Uhr - Filmblock 1

Drama, Spielfilm,
Afghanistan

Die wahre Geschichte von Afghanistan: Der Film zeigt, wie zwei US-Soldaten nach einem Flugzeugabsturz auf eine Gruppe von Kindern trifft. Zuerst haben sie großes Misstrauen und dann wird gezeigt, wie sie sich besser verstehen.

Gleichzeitig wird die Geschichte von Afghanistan erzählt und gezeigt, wie die Taliban damals und heutzutage die Menschen unterdrückt.

Warum dieser Film?

Ich habe den Film ausgewählt, weil ich die wahre Geschichte von meinem Land zeigen will. Die Taliban war damals schon streng, aber die Regeln werden jeden Tag strenger. - *Mostafa*

Info zum Film

👤 Siddiq Barmak

🌐 Afghanistan

📖 Drama, Komödie

🗣️ OmU (dt.)

🕒 90 min.

⚠️ Gefängnis und Freiheitsentzug, Rassismus und Antisemitismus, Sexismus

Mostafa



Hallo ich heiße Mostafa, komme aus Afghanistan und bin 27 Jahre alt. Ich bin seit 2017 mit meinem Schwager Mitglied. Ab 2021 habe ich Filme präsentiert. Ich bin als Muslim auf die Welt gekommen. Ich denke noch darüber nach, ob es einen Gott gibt. Falls es einen gibt - warum hat Gott manche Menschen reich gemacht und manche arm? Warum sind die Menschen nicht gleichberechtigt? Warum gibt es in manchen Ländern Krieg und warum haben viele Menschen kein Dach über dem Kopf? Ich respektiere jede Religion, auch wenn es vielleicht keinen Gott gibt.

Vorführung

📅 26.11.2025, 15:00 Uhr - Filmblock 1

📍 Gasteig HP8 - Projektor
Hans-Preißinger-Straße 8
81379 München



Fragments

26.11.2025,
18:30 Uhr - Filmblock 2

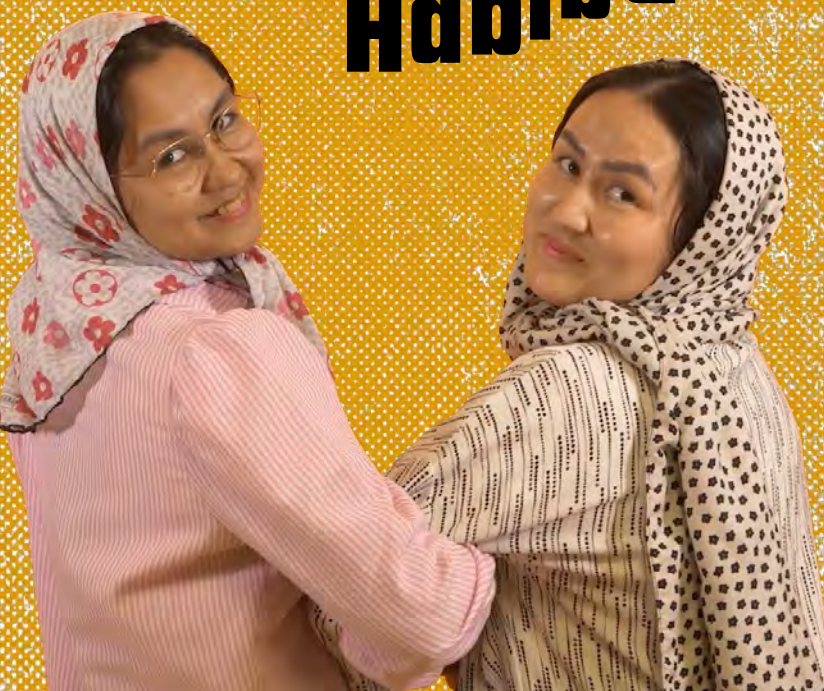
Dokumentarfilm,
Deutschland

Issa, ein Flüchtling aus Sierra Leone, hat sieben Jahre in Deutschland gelebt. Seine einzige Chance, eines Tages doch in diesem Land bleiben zu können, kann nur eintreten, wenn er Deutschland jetzt verlässt. Dabei bleiben verstreute Fragmente seines Lebens zurück.

Warum dieser Film?

Wir haben diesen Film ausgewählt, da meine Familie, ich und viele andere in diesen Tagen mit dem Thema Abschiebung zu tun haben und wir wissen, wie stark die psychischen Folgen nicht nur für die betroffenen Personen, sondern auch für ihre Familien sind. Deshalb möchte ich etwas sagen: Nach vielen Jahren konnten meine Schwester und ich endlich unsere Familie wieder in die Arme schließen, das war der einzige Grund, warum wir all die Schwierigkeiten ertragen konnten. Und jetzt haben sie eine Ablehnung bekommen und sind von der Abschiebung bedroht. Niemand kann wirklich verstehen, wie es ist, wenn sie jede Nacht von einer Abschiebung träumen und mit Schreien und Angst aufwachen. Wenige sehen ihre Angst und ihre Verzweiflung. Viele Menschen bekommen eine Ablehnung, trotz der Krankheiten und Traumata, die sie auf ihrem Weg erlitten haben, nur weil sie aus Griechenland gekommen sind. Aber niemand berücksichtigt, welche Probleme und gesundheitlichen Schwierigkeiten sie wirklich haben. Ist das Menschlich? - *Masume & Habibe*

Masume & Habibe



Wir sind Masume und Habibe Jafari. Wir kommen aus Afghanistan, aber wir sind im Iran geboren und aufgewachsen. Seit vier einhalb Jahren sind wir in Deutschland.

Vorführung

📅 26.11.2025, 18:30 Uhr - Filmblock 2

📍 Gasteig HP8 - Projektor
Hans-Preißinger-Straße 8
81379 München

Info zum Film

👤 Derin Erenoglu

🌐 Deutschland

📄 Kurzfilm

🗣️ OmU (dt.)

🕒 10 min.

⚠️ Flucht, Gefängnis und Freiheitsentzug



Baghdad Messi

26.11.2025,
18:30 Uhr - Filmblock 2

Drama, Spielfilm,
Irak

Der Film „Bagdad Messi“ ist ein menschliches Drama über Hamoudi, einen 10-jährigen irakischen Jungen, der vom Fußball, besonders von seinem Idol Lionel Messi begeistert ist.

Beim Spielen mit seinen Freunden in Bagdad gerät er in eine Explosion und verliert dabei ein Bein.

Trotz seiner Behinderung hält Hamoudi an seinem Traum fest, Fußballspieler zu werden. Seine Mutter fürchtet um seine harte Realität, während sein Vater ihn unterstützt und ermutigt, die Hoffnung nicht aufzugeben. Die Familie zieht in ein sichereres Dorf, doch Hamoudi hat Schwierigkeiten, sich mit den Kindern dort zu integrieren.

Warum dieser Film?

Der Film verbindet die Realität von Krieg und Behinderung mit dramatischer Fiktion und vermittelt eine starke Botschaft über innere Stärke und das Festhalten an Träumen trotz schwieriger Umstände. Er spiegelt eine Realität wider, die Millionen von Kindern in ganz Afrika betrifft, international jedoch weitgehend ignoriert oder missverstanden wird. -*Manar*

Info zum Film

- 👤 Sahim Omar Kalifa
- 🌐 Belgien, Deutschland, Irak, Niederlande
- 📖 Drama, Spielfilm
- 🗣️ OmU (dt.)
- 🕒 83 min.
- ⚠️ Diskriminierung aufgrund von Behinderung, Gewalt, Krieg, Verletzung und Krankheit

Manar



Mein Name ist Manar Alhayali, ich komme aus dem Irak und lebe seit vier Jahren in Deutschland. Durch die neuen Erfahrungen, die ich hier gesammelt habe, bemühe ich mich, mir eine erfolgreiche und bessere Zukunft aufzubauen. Ich interessiere mich sehr für Natur und Kunst und es ist mir wichtig, neue Kulturen kennenzulernen und Menschen mit unterschiedlichen Hintergründen zu begegnen. Ich freue mich sehr, in diesem Jahr Teil von Kino Asyl zu sein. Besonders gefällt mir, dass dort Filme aus verschiedenen Ländern gezeigt werden, die neue Perspektiven eröffnen und zum Austausch anregen. Ich finde es schön, dass Menschen durch Kino Asyl miteinander ins Gespräch kommen und Gemeinsamkeiten entdecken können. Ich bin überzeugt, dass Kino Asyl nicht nur kulturell bereichernd ist, sondern auch ein Beitrag zum gegenseitigen Verständnis zwischen Menschen aus aller Welt ist.

Vorführung

📅 26.11.2025, 18:30 Uhr - Filmblock 2

📍 Gasteig HP8 - Projektor
Hans-Preißinger-Straße 8
81379 München



Almajiri

26.11.2025,
21:00 Uhr - Filmblock 3

Drama, Spielfilm,
Nigeria

Almajiri ist ein eindrucksvolles nigerianisches Sozialdrama, das eine der am meisten übersehenen Krisen des Landes beleuchtet: Das Schicksal der Straßenkinder, auch Almajiri genannt. Anhand der Geschichte von Jungen, die zum Betteln, zur Kinderarbeit und sogar zum Menschenhandel gezwungen werden, enthüllt der Film die harte Realität von Armut, religiöser Ausbeutung und staatlicher Vernachlässigung. „Almajiri“ fängt sowohl den Schmerz als auch die Widerstandskraft von Kindern ein, die in einem System ums Überleben kämpfen, das sie im Stich gelassen hat. Der Film ist ein Appell an das Gewissen und fordert die Gesellschaft auf, ihre Schwächsten zu schützen.

Warum dieser Film?

Ich habe mich für „Almajiri“ entschieden, weil es nicht nur irgendein Film ist, sondern den Stimmlosen eine Stimme gibt. - *Fatimah*

Info zum Film

👤 Toka McBaror

🌐 Nigeria

📄 Drama, Spielfilm

🗣️ OmU (dt.)

🕒 102 min.

⚠️ Gewalt, Sexualisierte Gewalt, Tod

Fatimah



Hallo zusammen, ich heiße Fatimah und ich komme aus Nigeria. Ich bin in Deutschland seit 1,5 Jahren. Meine Hobbies sind kochen und Filme schauen. Ich bin neugierig, welche Wirkung die Zeit bei Kino Asyl auf mich haben wird und welche Entwicklung ich machen werde.

Vorführung

📅 26.11.2025, 21:00 Uhr - Filmblock 3

📍 Gasteig HP8 - Projektor
Hans-Preißinger-Straße 8
81379 München



In the Land of Brothers

27.11.2025,
19:00 Uhr - Filmblock 1

Drama, Spielfilm,
Iran, Afghanistan

In the Land of Brothers erzählt in drei bewegenden Kapiteln die Geschichte afghanischer Geflüchteter, die im Iran ein neues Leben suchen. Der Film zeigt eindrucksvoll, wie sie trotz Hoffnung und harter Arbeit immer wieder auf Hindernisse stoßen: fehlende Aufenthaltsrechte, Ausbeutung am Arbeitsplatz, ständige Angst vor Abschiebung und alltägliche Diskriminierung.

Warum dieser Film?

Mich berührt dieser Film, weil er das Unsichtbare sichtbar macht. Das Leben von Menschen, die trotz aller Bemühungen nicht als Teil der Gesellschaft anerkannt werden. Ihre Geschichten zeigen nicht nur individuelles Leid, sondern machen deutlich, wie tief Diskriminierung und Ungleichbehandlung in Strukturen verankert sein können.

Ich habe „In the Land of Brothers“ ausgewählt, weil er uns daran erinnert, hinzusehen und Empathie zu zeigen. Der Film ist ein Aufruf, die Menschlichkeit in den Vordergrund zu stellen und Geflüchteten die Rechte und den Respekt zu geben, die jedem Menschen zustehen. - Zohra

Info zum Film

- 👤 Alireza Ghasemi, Raha Amirfazli
- 🌐 Afghanistan, Frankreich, Iran, Niederlande
- 📄 Drama, Spielfilm
- 🗣️ OmU (dt.)
- 🕒 95 min.
- ⚠️ Krieg, Psychische Belastung, Rassismus und Antisemitismus

zohra



Hi, ich bin Zohra, 22 Jahre alt und komme aus Afghanistan. Ich freue mich sehr, dieses Jahr wieder bei KINO ASYL dabei zu sein. Nach der Machtübernahme der Taliban im Jahr 2021 bin ich nach Deutschland geflüchtet und seitdem ist München meine zweite Heimat geworden. Die Arbeit mit netten Menschen und das Organisieren von Veranstaltungen und Festen begeistert mich und ich liebe es Menschen mit den vielfältigsten Hintergründen kennenzulernen, weswegen ich mich ehrenamtlich bei unterschiedlichen Einrichtungen engagiere. Wie jeder andere möchte ich einen Beitrag in dieser Gesellschaft leisten und bedürftige Menschen unterstützen.

Vorführung

- 📅 27.11.2025, 19:00 Uhr - Filmblock 1
- 📍 Hochschule für Fernsehen und Film (HFF), KINO 1
Bernd-Eichinger-Platz 1
80333 München



Militantropos

27.11.2025,
21:00 Uhr - Filmblock 2

Dokumentarfilm,
Ukraine

Der Film zeigt, wie normale Leute im Krieg in der Ukraine plötzlich zu Kämpfern werden und an die Front müssen.

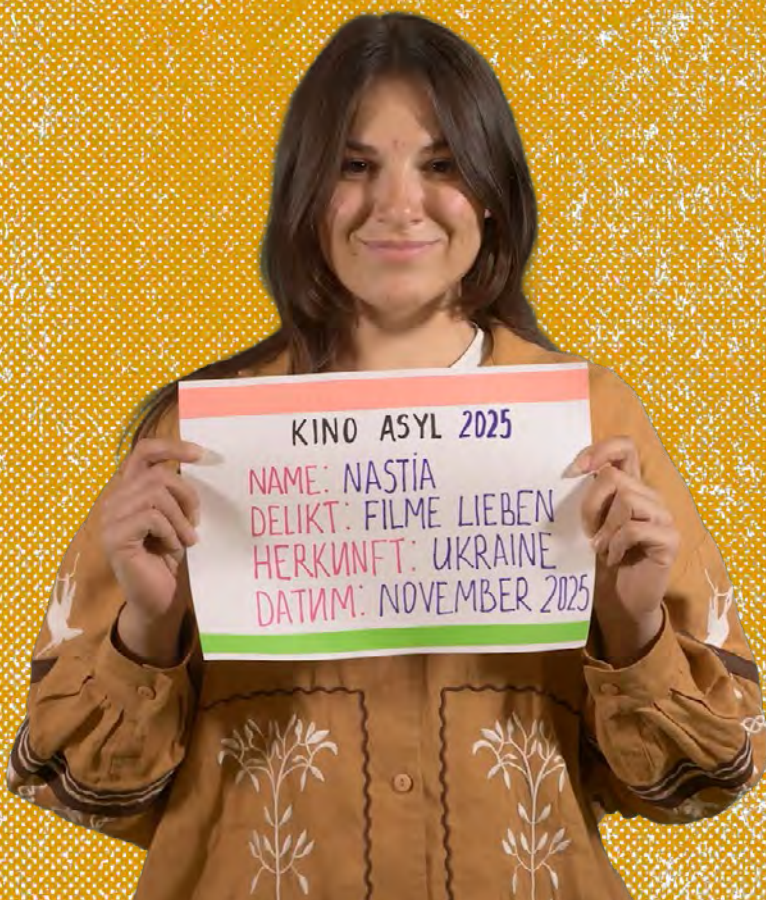
Warum dieser Film?

Ich habe diesen Film beim Münchner Filmfestival angeschaut und ich war sehr fasziniert von der Realität, die durch Film gezeigt wird. Ich glaube, dass es sehr wichtig ist für Menschen, die nicht aus der Ukraine kommen, um den Krieg besser zu verstehen und Einblicke in den Alltag und das Leben an der Front zu bekommen. Der Film zeigt auch, wie der Krieg Menschen verändert. - Nastia

Info zum Film

- 👤 Yelizaveta Smith, Alina Gorlova, Simon Mozgovyi
- 🌐 Ukraine, Frankreich, Österreich
- 📄 Dokumentarfilm
- 🗣️ OmU (dt.)
- 🕒 111 min.
- ⚠️ Flucht, Gewalt, Krieg, Tod, Verletzung und Krankheit

Nastia



Mein Name ist Nastia. Ich komme aus der Ukraine und lebe seit drei Jahren in München. In meinem Land habe ich Kulturwissenschaft und Regie studiert und aktuell arbeite ich an meinen eigenen Dokumentarfilm, den ich über einen besonderen Ort in München drehe. Dieser Ort ist ein Zuhause für mich und für viele andere. Es ist ein Raum, wo Menschen wie ich Zugehörigkeit und Akzeptanz gefunden haben. Es wird noch zu wenig gesprochen über Migration und Einsamkeit. Meine Botschaft an euch? Ich möchte, dass ihr wisst, dass Diversität uns viel geben kann, wenn wir keine Angst davon haben.

Vorführung

- 📅 27.11.2025, 21:00 Uhr - Filmblock 2
- 📍 Hochschule für Fernsehen und Film (HFF),
KINO 1
Bernd-Eichinger-Platz 1
80333 München



Circular

28.11.2025,
20:00 Uhr - Filmblock 1

Kurzfilm,
Deutschland, Ukraine

Immigration und Integration sind seit Jahren besprochene Themen, bei denen Empathie und Offenheit zum Austausch im Mittelpunkt stehen. Mit diesem Kurzfilm haben wir, eine Gruppe von Jugendlichen aus der Ukraine, dies auf sehr primitiven Ebenen mithilfe von Volksstämmen beschrieben. Wir wollen den Zuschauern nicht durch Wörter, sondern durch Symbole eine Geschichte erzählen und so die Wichtigkeit von Mitgefühl zeigen.

Warum dieser Film?

Ich habe mich für diesen Film entschieden, weil er zeigt, dass sich Geschichte zwar wiederholt, aber wir haben die Chance, daraus zu lernen, Mitgefühl zu zeigen und geduldiger miteinander zu werden.

- Dasha

Info zum Film

- 👤 Maxim, Darina
- 🌐 Deutschland, Ukraine
- 📄 Kurzfilm - Eigenproduktion
- 🗣️ OmU (dt.)
- 🕒 7 min.

Dasha



Ich heiße Dasha und bin in der Ukraine aufgewachsen. Mit 17 bin ich nach Deutschland gekommen und gehöre zu einer Generation, die irgendwie zwischen dem Status von Flüchtling und Migrant schwebt, denn wir sind wegen des Kriegs nach Deutschland geflohen, aber bauen unser komplettes Leben hier auf. Eine Sache bleibt gleich, ich liebe Geschichten von Menschen. Sie einzufangen und dabei vielleicht noch etwas positives in ihr Leben zu bringen ist mein größter Wunsch. So bin ich sehr froh, zum zweiten Mal bei Kino Asyl mitzumachen und so vielen unglaublich liebevollen Leuten zu begegnen.

Vorführung



28.11.2025, 20:00 Uhr - Filmblock 1



KUNSTLABOR 2

Dachauer Str. 90

80335 München



Present/Past

28.11.2025,
20:00 Uhr - Filmblock 1

Drama,
Uganda

„Present Past“ ist eine Geschichte über die wiederkehrenden Kindheitstraumata von Mercy Mirembe Banada als Folge des Zeugnisses häuslicher Gewalt. Die Traumata beeinflussen ihr geistiges Wohlbefinden trotz ihres scheinbar perfekten Lebens. Gefangen in einem Kreislauf aus Albträumen, Migräne, Angst und Furcht weigert sich Mercy nach drei Jahren Ehe, Kinder mit ihrem Ehemann Dominic Banada zu bekommen. Geplagt von den Erinnerungen an häusliche Gewalt in ihrer Kindheit und dem Leiden ihrer Mutter sieht Mercy in der Elternschaft eine potenzielle Bedrohung für ihre Freiheit.

Warum dieser Film?

Ich habe den Film gewählt, weil er das Bewusstsein dafür schärft, wie man seine traumatische Vergangenheit heilt und daraus frei wird, um die Gegenwart geheilt, frei und glücklich zu leben. - *Hasifah*

Info zum Film

- 👤 N. Salma Bynes
- 🌐 Uganda
- 📄 Drama, Spielfilm - Eigenproduktion
- 🗣️ OmU (dt.)
- 🕒 96 min.
- ⚠️ Gefängnis und Freiheitsentzug, Sucht und Substanzmissbrauch, Tod

Hasifah



Ich bin Hasifah Nakitende, eine ugandische Drehbuchautorin, Schauspielerin, Filmproduzentin, Synchronsprecherin und Fernsehmoderatorin.

Vorführung

📅 28.11.2025, 20:00 Uhr - Filmblock 1

📍 KUNSTLABOR 2
Dachauer Str. 90
80335 München



Wuri

28.11.2025,
22:00 Uhr - Filmblock 2

Drama,
Uganda

Wuri ist ein kleines Dorf in Uganda und viele Menschen mit HIV werden dort diskriminiert. Andere Leute sagen ihnen, dass sie wegen der Krankheit keine Zukunft haben. Mit dem Film soll mehr Awareness für das Thema geschaffen werden.

Warum dieser Film?

Wir wollen mit dem Film zum Thema HIV informieren. Er soll den Menschen mehr Wissen über HIV bringen, sodass sie sich selbst besser schützen können. Mit den richtigen Medikamenten, können die Menschen alles machen, ohne sich Sorgen zu machen. - *Mariam und Hanilla*

Info zum Film

👤 Kibirige Fred Noah

🌐 Uganda

📖 Drama, Kurzfilm

🗣️ OmU (dt.)

🕒 17 min.

⚠️ Gewalt, Rassismus und Antisemitismus, Tod

Hanilla

Ich bin Namuwenge Hanilla und ich komme aus Uganda. Ich bin seit zwei Jahren in Deutschland und ich bin seit einem Jahr bei Kino Asyl dabei. Ich mag Kuchen, Kino, tanzen und spazieren im Park. Ich mag es mit Menschen zu reden und sie kennenzulernen.



Mariam

Mein Name ist Mariam Nabakka. Ich komme aus Uganda. Vor eineinhalb Jahren bin ich nach Deutschland gekommen. Jetzt wohne ich in Ottonbrunn. Ich höre gerne Musik und tanze auch gerne, manchmal lese ich Bücher. Ich mag meine Familie sehr und ich vermisse sie. Alle sind in Uganda. Ich habe viel Liebe zu geben und ich möchte gern viel Liebe bekommen. Wenn Ich andere Menschen helfen, fühle ich mich sehr zufrieden. Meine Lieblingsfarbe ist Rot, denn es bedeutet Liebe.

Vorführung

📅 28.11.2025, 22:00 Uhr - Filmblock 2

📍 KUNSTLABOR 2
Dachauer Str. 90
80335 München



Alles klar

28.11.2025,
22:00 Uhr - Filmblock 2

Kurzfilm,
Deutschland, Jemen

Der Film ist eine satirische Komödie, deren Idee von Schülern handelt, die in einem Integrationskurs durchfallen. Jeder Schüler hat seine eigene tragische Geschichte. Die Regierung, vertreten durch den Minister, ist zum Eingreifen gezwungen. Doch er landet in einer psychiatrischen Klinik.

Warum dieser Film?

Für mich ist der Film sehr wichtig, weil er zwei Botschaften vermittelt, von denen die eine offensichtlich und die andere versteckt ist. Ich habe mich für ein offenes Ende entschieden, damit die Zuschauenden selbst entscheiden können, wie sie darüber denken.
- Mohammed Taleb

Info zum Film

- 👤 Mohammed Taleb
- 🌐 Ägypten, Deutschland, Jemen
- 📄 Kurzfilm, Komödie - Eigenproduktion
- 🗣️ OmU (dt.)
- 🕒 7 min.
- ⚠️ Flucht, Krieg, Psychische Belastung

mohammed



Ich bin Mohammed, ein jemenitischer Schauspieler und Drehbuchautor mit einem Masterabschluss in Medien und Kino. Ich bin bei Kino Asyl, weil ich in dem Bereich, in dem ich 15 Jahre gearbeitet und studiert habe, präsent sein wollte.

Vorführung

📅 28.11.2025, 22:00 Uhr - Filmblock 2

📍 KUNSTLABOR 2
Dachauer Str. 90
80335 München



CLOSING

ab 22:30



PARTY

Kunstlabor2

mit Unterst

Yurii

Natali

Mo

Mahdi

Shamila

Diana

ützung von



Kasim

DETROIT
MICHIGAN

Mohammed M.

Rafidah

Rawan

Jalal

Veronika

Support



Emily

Anna

Maria

Celia

Team



Rose

Morteza

Bene

Tobi

making of







Making-of

Seit 2015 zeigt KINO ASYL Filme aus vielen Ländern, kuratiert von Menschen mit Fluchterfahrung. Die Filme werden zur gemeinsamen Sprache, ein Anlass, einander näherzukommen, sich zu verstehen und eine offene Stadt gemeinsam zu gestalten.

Jedes Jahr beginnt die Reise mit der Frage: Wer ist neu in München angekommen und hat Lust, ein Filmfestival mit zu gestalten?

Ab dem Frühjahr formt sich daraus das Kurator*innen-Team. In regelmäßigen Treffen lernen wir uns kennen, teilen Erfahrungen aus dem Münchner Alltag, sprechen über Lieblingssessen, Musik, Politik und natürlich über Filme.

Die Hintergründe sind unterschiedlich. Einige haben in ihren Herkunftsländern Filme produziert, gespielt oder hinter der Kamera gearbeitet. Andere kommen ohne Filmerfahrung dazu, mit Lust auf eine kreative Gruppe und eine Bühne für eigene Themen.

Hier arbeiten wir praktisch zusammen: Wir erstellen Fotos und Videos für Trailer, Social Media und die Website. Wir proben Bühnensituationen wie Moderationen, Vorstellungen und Q&As. Wir übersetzen Filme und kümmern uns gemeinsam um die Filmrechte.

Uns verbindet die Freude am Zusammenkommen und am gemeinsamen Entwickeln von Ideen. So entsteht ein Programm für München, das selten gezeigte Filme auf die große Leinwand holt.



22.NOV

Werkraum

Münchner Kammerspiele

Hildegardstraße 1, 80539 München



23.NOV

Veranstaltungsraum 1. Stock

Bellevue di Monaco

Müllerstraße 2, 80469 München



25.NOV

Saal

NS-Dokumentationszentrum München

Max-Mannheimer-Platz 1, 80333 München

Spielorte

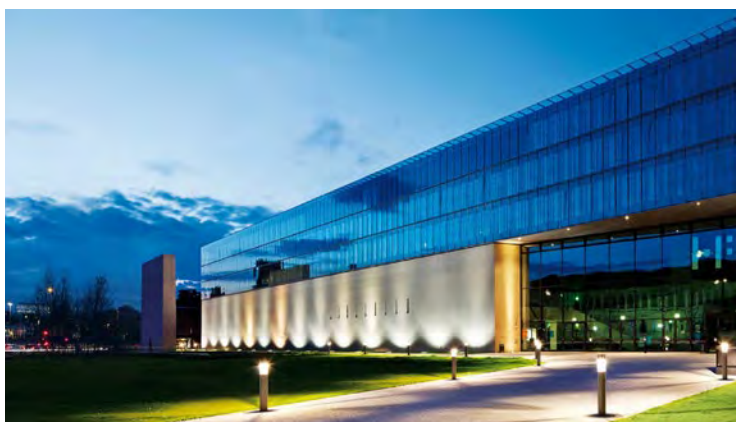


26.NOV

Projektor

Gasteig HP8

Hans-Preißinger-Straße 8, 81379 München



27.NOV

Kino 1

Hochschule für Fernsehen und Film (HFF)

Bernd-Eichinger-Platz 1, 80333 München



28.NOV

Eventraum, 1. Stock

KUNSTLABOR 2

Dachauer Str. 90, 80335 München



TEAM KINO ASYL 2025

Nastia | Manar | Baraka | Ibrahim | Ben | Lou | Celine |

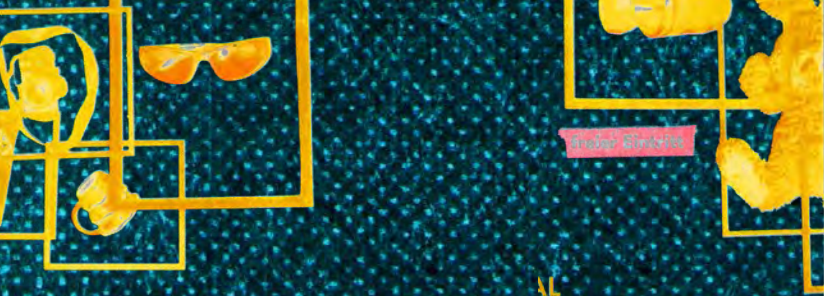
Fatimah | Mariam | Hanilla | Hussam | Zohra | Drake |

Nataliia | Qwin Daisy | Dorah | Mohammed T. | Hasifah |

Elena | Masume | Habibe | Mostafa | Dasha | Yurii | Natali |

Shamila | Diana | Veronika | Mahdi | Rawan | Mo | Kasim |

Mohammed M. | Rafidah | Jalal



AL

KINO ASYL wird organisiert und veranstaltet durch das Medienzentrum München des JFF in Kooperation mit der Refugio Kunstwerkstatt.

Das Projekt arbeitet im Auftrag des Kulturreferats der LHM sowie der Filmstadt München.

www.kinoasyl.de

JFF MZM

REFUGIO
MÜNCHEN

Handplatz
München

münchener
stadtbibliothek

BELLEVUE
DE MONACO

KUNST²
LABOR

MK:
Münchener
Kunstmuseen

PIXEL

INTERNET
KUNSTWERKSTATT
MÜNCHEN

nsdoku
münchen

Mit freundlicher Unterstützung von:
Landeshauptstadt
München
Kulturreferat

